

Wenn sich verbindet, was zusammen gehört

Die klassischen Zinkenverbindungen mit dem Verbindungssystem VS 600 und der Oberfräse gefräst, sind ein besonderes Erlebnis für jeden Heimwerker, der gern mit Massivholz arbeitet.

Während der traditionelle Schreiner die Kunst der Herstellung mit Säge und Stemmeisen beherrscht, nutzen wir heute die Unterstützung von modernen Elektrowerkzeugen. Im Kompaktkurs „Holzverbindungen mit der Oberfräse“ werden die Zinken mit Hilfe der Oberfräse und des Verbindungssystems VS 600 hergestellt und in der Praxis geübt. Für viele Kursteilnehmer ist das Arbeiten mit Kopierhülsen noch relativ neu. Einige hatten im Kurs „Richtige Anwendung der Oberfräse“ dazu erste Grundlagen gelegt. Beim Zinkenfräsen wird nun im besonderen Maße klar, was Kopierhülsen in Verbindung mit passenden Schablonen alles können.

Zunächst sind die verschiedenen Schablonenvarianten zu unterscheiden. Die wichtigsten sind dabei die Fingerzinken, sowie die offenen oder halbverdeckten Schwalbenschwanzzinken.

Wir beginnen mit dem Herrichten von Splitterhölzern und Führungsleisten, die benötigt werden, um das Ausreißen des Holzes zu verhindern.

Alle Bauteile des Verbindungssystems werden nun genau erläutert. Die Passgenauigkeit der späteren Verbindung hängt ganz entscheidend von den präzisen Einstellungen ab.

Wenn alles vorbereitet ist, können wir mit ersten „Trockenübungen“ beginnen. Es ist schon etwas Maschinengefühl

notwendig, wenn die Kopierhülse nicht aus der 3mm starken Schablone herausrutschen soll. Ungewohnt ist zunächst auch, dass wir beim Fräsen kaum etwas vom Fräser selbst sehen können – das „blinde“ Abfahren der Schablone ist aber mit etwas Feingefühl schnell erlernt.

Schon nach den ersten Probeecken ist zu erkennen, wie präzise die Fräsergebnisse werden ... das richtige Einstellen der Schablone und der Frästiefe vorausgesetzt.

Auch hier heißt es „Übung macht den Meister“! Erst wenn alles auf 10tel Millimeter genau eingestellt ist, kann es ans richtige Produzieren gehen.



Fingerzinken

Bis zu einer Holzstärke von 20 mm können die Fingerzinken einer Ecke in einem Arbeitsgang gemeinsam gefräst werden.



Offene Schwalbenschwanzverbindung

Mit zwei unterschiedlichen Schablonen, einem Grat- und einem Spiralnutfräser können die beiden erforderlichen Fräsungen mit großer Präzision bis zu einer Stärke von 25 mm hergestellt werden.



Halbverdeckte Schwalbenschwanzverbindung

Gefräst wird hier in einem Arbeitsgang pro Ecke mit einem Fräser und einer Schablone bis zu einer Materialstärke von 28 mm.



Im Kurs „Holzverbindungen mit der Oberfräse“ wird gezeigt, wie dieses anspruchsvolle Thema mit Präzision, Schnelligkeit und einer einfachen Handhabung realisiert werden kann.



Eine entspannte Atmosphäre, regelmäßige Pausen und eine verdiente Stärkung sind Voraussetzung für ein Gelingen der Arbeit.

Dann sind 15 Minuten Arbeitszeit für 2 komplette Fingerzinken-Ecken keine große Kunst mehr! Nach dem Kurs ist allen wieder einmal deutlich geworden, was die Oberfräse mit einem gut durchdachten Zubehör versehen alles zustande bringt.

Die passgenauen Ergebnisse machen natürlich Lust auf mehr ... so motiviert wird mancher jetzt gleich an die Planung des nächsten selbst gebauten Schubladenmöbels gehen. ■

Infobox

Der Kurs „Holzverbindungen mit der Oberfräse“ wird in den meisten Kurswerkstätten angeboten.

Aktuelle Termine finden Sie unter www.kurswerkstatt.de

Die Frässhablone von Milescraft jetzt bestellen: www.kurswerkstatt-shop.de

SignPro

Perfect Signs
Every Time

PARIS

ROME

LONDON

Design/InlayKit

Designs and Inlays
Made Easy



Der kreative Frässpäß!



www.Milescraft.com